

Biotopname Krähenbeer-Heide in der Dünenheide								TK10 0 2 0 8 - 1 3 2 - 4 0 2 9				Biotop-Nr.									
								Anschluß in TK 													
Standort / Geologie Küstendünen-Heide																					
Naturraum Westrügenschles Boddenland mit Hiddensee und Ummanz 1 2 1								Film-Nr. Luftbild-Nr. 1 7 6 - 0 0 7 1				Bild-Nr. 5 5 3 3									
Landkreis / Kreisfreie Stadt Rügen				Gemeinde / Stadt Insel Hiddensee				Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m													
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 00984								1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil													
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒				NLP ☐ FND ☐ NSG ☐ LSG ☒ ND ☐ GLB ☐				NP ☐ BR ☐ FnB ☐ FiB ☐ FFH-Geb. ☒ Wald-Totalreservat ☐													
		Hauptcod.		Nebencode						Überlagerungscode											
Code		K	D	E	K	D	C	K	D	G					U	G	K				
%			8	5		1	0			5											
Vegetationseinheiten Krähenbeer-Küstenheiderasen, Heidekraut-Küstenheide mit Krähenbeere, Sandseggen-Silbergras-Pionierrasen																					
Habitate + Strukturen				C	D	R	C	D	M	C	D	D									
Beschreibung / Besonderheiten Küstenheidenbereich in der Hiddenseer Dünenheide, in dem Krähenbeere dominiert (Heidekraut kann ebenfalls noch über 25% decken!) in enger Verzahnung mit Heidekraut-Küstenheide vorkommend, Anteil der reinen Heidekraut-Küstenheide ca. 10% Anteil von Graudünenrasen (Sandseggen-Silbergras-Pionierrasen) entlang der angrenzenden Trampelpfade ca. 5% dichtwüchsige, vitale Zwergstrauchbestände Erhaltungszustand: A																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand ☒ seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops ☒ gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops ☒ typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum										vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung ☒ Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion											
Gefährdung																					
Y	L	S	Y	S	R	Y	S	P										keine Gefährdung ☐			
Empfehlung vorgelagerter Küstenschutzwald entfernen, um Dynamik im Ökosystem zu erhöhen																					
Z	M	P	Z	M	K																

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.			
				0 2 0 8 - 1 3 2 - 4 0 2 9							
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g			
Torf, wenig gestört		dystroph		g trocken		eben		N			
Torf, degradiert		oligotroph		k mäßig trocken		wellig		NO			
Antorf		g mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O			
g Sand		eutroph		frisch		g düinig		SO			
Kies / Steine		poly- / hypertroph		feucht		Berg / Rücken		S			
Lehm				sehr feucht		Riedel		SW			
Ton				naß		Flachhang <= 9°		W			
Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW			
Schlamm / Faulschlamm						Nische					
						Senke / Strecksenke					
						Kerbtal					
						Sohllental					
gestörter Boden											

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			
Nutzungsintensität k g		Umgebung k g	
intensiv	Fischerei	Acker / Gartenbau	
extensiv	Angeln	Ackerbrache	
g aufgelassen	Erholung	Grünland, intensiv	
keine Nutzung	Kleingartenbau	Grünland, extensiv	
	Erwerbsgartenbau	Laub- / Mischwald	
	Ferienhäuser	Nadelwald	
	Bodenentnahme	Feuchtwald / -gebüsch	
	Verkehr	Gehölz	
	Ver- / Entsorgungsanlage	Röhricht / Feuchtrache	
	sonstige Nutzung:	Hochstauden / Ruderalflur	
		Graben	

Nutzungsart k g		k g		k g	
Acker		Fließgewässer		Stillgewässer	
Wiese		Trockenbiotop	g	Grünanlage / Kleingarten	
Weide		Weg		Straße, Parkplatz	
forstliche Nutzung		Bahnanlage		Gewerbe / Industrie	
		Silo / Stallanlage		Gebäude / Siedlung	
		Spülfeld / Halde		Bodenentnahme	

Pflanzenarten dominant Empetrum nigrum	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Calluna vulgaris
Pflanzenarten ±zahlreich Carex arenaria	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Cladonia spec.
Pflanzenarten vereinzelt Deschampsia cespitosa Pinus sylvestris	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Corynephorus canescens <u>Salix repens repens</u> Padus serotina
Angaben zur Fauna	

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 18.04.2007
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Fischer	Foto: 1 Folgeseiten: 0